



<http://www.abendzeitung.de/geld/159064>

14. Jan. 2010, 20:37

» Bilder einblenden

Reibach mit der Ösi-Bank: Sie alle sollen verdient haben

Jetzt liegt die Liste der feinen Gesellschaft vor, die auf Kosten Bayerns an der maroden österreichischen Bank Hypo Group Alpe Adria verdient haben soll. Dabei: Ingrid Flick, Ex-Bahnchef Dürr und Ex-Ski-Weltmeister Harti Weirather.

WIEN - Die Liste ist gespickt mit prominenten Namen. Und sie alle haben wohl kräftig am umstrittenen Verkauf der maroden österreichischen Bank Hypo Group Alpe Adria (HGAA) an die BayernLB verdient. Das österreichische Magazin „Profil“ hat nun alle Investoren veröffentlicht, bei denen der Vermögensverwalter Tilo Berlin Geld für den HGAA-Deal eingesammelt hat. Berlin hatte 25 Prozent an der Bank erworben. Den Anteil verkaufte er mit einem saftigen Aufschlag an die Bayerische Landesbank weiter. So machte er in wenigen Wochen 150 Millionen Euro Gewinn.

Auf der Investoren-Liste finden sich insgesamt 46 Namen von privaten und institutionellen Investoren vorwiegend aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Darunter sind auch zahlreiche Promis aus Deutschland - unter anderem die Milliardärin Ingrid Flick, Ex-Bahn-Chef Heinz Dürr, der Ex-Chef von Nestlé Helmut Maucher und Oliver Schwarzkopf, Spross des gleichnamigen Kosmetikclans. Auch der österreichische Ex-Ski-Star Harti Weirather ist ein Geldgeber.

Wieviel Geld die einzelnen Investoren in die HGAA gesteckt haben, steht auf der Liste nicht. Bekannt wurde aber, dass die Unternehmerwitwe Ingrid Flick eine Million Euro investiert hat. „Für Frau Flick war das eher ein bescheidenes Investment“, sagte der Chef der Flick-Privatstiftung Jörg-Andreas Lohr. Ihr Gewinn daraus: 400.000 Euro. Das ist eine Rendite von 40 Prozent. Ex-Bahn Heinz Dürr soll sich mit fünf Millionen Euro engagiert haben, Ex-Ski-Weltmeister Harti Weirather mit vier Millionen.

Das österreichische Magazin „Format“ berichtete gestern, auch Österreichs Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grasser sei über die Treuhandgesellschaft Ferint AG beteiligt gewesen. Diese soll für Grasser einen Hypo-Genussschein im Wert von 500.000 Euro gezeichnet haben. Das habe ihm mehr als eine Viertelmillion Euro Gewinn gebracht. Grasser streitet die Beteiligung jedoch ab. Sein Anwalt: „Nicht überall, wo ein Skandal ist, ist Grasser drin.“

Die BayernLB hat mit dem Kauf der HGAA 3,7 Milliarden Euro in den Sand gesetzt. Im Dezember überließ sie die Bank für einen Euro der Republik Österreich.

aja/bö

Sie alle stehen auf der Liste

Ingrid Flick, Milliardärin.
Piech-Vermögensverwaltung
Oliver Schwarzkopf, Sohn des Kosmetikclans.
Helmut Maucher, Ex-Chef von Nestlé
Heinz Dürr, Ex-Bahn-Chef

Aufrecht Hans-Werner, Deutschland (Anm.d.Red.: Gründer der Automobilsport-Unternehmens Mercedes-AMG)
Constantia Privatbank AG, Österreich
Goess, S. H. Graf Clemens, Österreich
Gröllner Michael, Österreich

Hardt Group Securities S. A., Luxemburg
Kiefer GmbH, Deutschland
Maxim's Privatstiftung, Österreich
HW Equity Beta GmbH, Österreich
Orsini-Rosenberg, S. H. Graf Mathias, Österreich
Arndt Klippgen, Deutschland (Anm.d.Red.: Chef der deutschen Papier Union)
SE Sports Entertainment Anstalt, Österreich
Sorgner, Dr. Veit, Österreich (Anm.d.Red.: Präsident der Industriellenvereinigung)
Spitzzy, Mag. Miguel, Österreich

Stärker Alexander, Deutschland
Stärker Hubert jun., Deutschland
Dr. Weiss Beteiligungs GmbH, Österreich
Orsini-Rosenberg, S. H. Graf Ferdinand, Österreich
Friedrich Klausner, Österreich
Ferint AG, Österreich

Inter Swiss Trust AG, Schweiz
Dr. Hauri Trust AG, Schweiz
Familie Max Stürzer GbR II, Deutschland
Ms. Heidegunde Senger-Weiss, Österreich
Dipl.-Ing. Paul Senger-Weiss, Österreich
Walter Steyer, Deutschland

Südufer GmbH, Österreich (Anm.d.Red.: gehört zur Flickstiftung)
Alexander von Leeb, Österreich
Alexander Wardt, Österreich
Heinrich Gröller, Österreich
Elisabeth Gröller, Österreich
Johannes Wendt, Österreich
Dr. Wulf Dieter Klaus Frisee, Österreich
Christoph Tscholl, Österreich
Frapag, Österreich
Marie Maculan, Österreich

Anjuta Aigner-Dünnwald, Deutschland
Patrick Nathe, Deutschland
CMB Controlling und Management Beratung Deutschland
Natascha Nathe, Norwegen
Hr. Nörenberg, Deutschland
Cheyne Special Situations Fund L.P., Großbritannien